IN KÜRZE

Mercedes-Werk setzt auf neue Technologien

Ludwigsfelde – Fahrerlose Transportfahrzeuge, vollautonome Materialbelieferung und verbesserte Arbeitsplatzergonomie prägen die Sprinter-Montage im Mercedes-Werk Ludwigsfelde (Teltow-Fläming). Das Werk „steht beispielhaft für den Einsatz innovativer Produktionssysteme im weltweiten Fertigungsverbund", hebt Werkleiter Sebastian Streuff hervor. Täglich werden im Zweischicht-Betrieb über 200 Transporter gefertigt. Sie werden in rund 130 Länder exportiert.

KfW: Unternehmen kommen leicht an Kredite

Frankfurt am Main – Deutschlands Unternehmen kommen nach einer Umfrage der staatlichen Förderbank KfW so leicht an Kredite wie seit mindestens 14 Jahren nicht mehr. „Niemals zuvor seit dem Start der Unternehmensbefragung im Jahr 2001 haben große wie kleine Unternehmen das Finanzierungsklima positiver beurteilt als derzeit", teilte die KfW gestern in Frankfurt mit. Gründe seien niedrige Zinsen und die anhaltende Konjunkturerholung.

Deutsche machen mehr Müll als die EU-Bürger

Wiesbaden – Die Menschen in Deutschland verursachen mehr Müll als im EU-Durchschnitt. 617 Kilogramm kommunale Abfälle fielen 2013 pro Einwohner in der Bundesrepublik an, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gestern mitteilte. Die Abfallmenge eines durchschnittlichen EU-Bürgers lag dagegen bei rund 481 Kilogramm. Noch mehr Müll gab es nur in Zypern (624 Kilogramm), Luxemburg (653 Kilogramm) und Dänemark (747 Kilogramm).

Rente mit 63: Jede zehnte Firma betroffen

Beschäftige im öffentlichen Dienst nehmen die Regelung besonders gern in Anspruch

Von Klaus Tscharnke

Nürnberg – Knapp 280 000 Arbeitnehmer haben den Antrag auf Rente mit 63 bereits gestellt – bis Ende 2018 dürfte ihre Zahl nach Prognosen von Arbeitsmarktforschern auf das Doppelte steigen. Laut dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) sind derzeit 11,4 Prozent der Betriebe von der Neuregelung betroffen.

Dort sei bereits mindestens ein Mitarbeiter auf Basis der Neuregelung ausgeschieden. Andere Beschäftigte planten in den kommenden drei Jahren einen vorzeitigen Rückzug aus dem Berufsleben. Am stärksten nutzen Mitarbeiter im öffentlichen Dienst die im Vorjahr geschaffene Möglichkeit, schon im Alter von 63 Jahren ohne Abschläge in den Ruhestand zu gehen. Dort sei fast jede dritte Behörde vom vorzeitigen Ruhestand von Mitarbeitern betroffen. Groß sei die Nachfrage auch in den Belegschaften von Wasserversorgungsbetrieben (28,7 Prozent) und Abfallentsorgern (26,2) sowie in der Industrie (26).

Eine vergleichsweise geringe Rolle spiele die Regelung dagegen in der Gastronomie, in den Medien sowie im Kunst- und Unterhaltungssektor, hieß es weiter. Dies seien relativ „junge Branchen", in denen nur relativ wenig Ältere beschäftigt seien. Vor allem im Gastgewerbe hätten sie wegen der belastenden Arbeitsbedingungen kaum Beschäftigungschancen. Die Hälfte der freiwerdenden Stellen wollten die Unternehmen wieder umgehend neu besetzen. In rund 30 Prozent der Fälle wollen dagegen Chefs die Möglichkeit prüfen, die Stelle mit einer Änderung der Betriebsabläufe oder mit technischen Rationalisierungen dauerhaft einzusparen.

In einem knappen Viertel der Fälle versuchten die Betriebe dagegen, die für die Rente mit 63 infrage kommenden Mitarbeiter mit attraktiven Angeboten zu halten. Manche Unternehmen böten schwer ersetzbaren Spezialisten höhere Löhne, Prämien oder gar Beförderungen. Vor allem hoch qualifizierte Akademiker sollen damit dazu bewogen werden, noch bis 65 dem Betrieb treuzubleiben.

Die am 1. Juli 2014 in Kraft getretene Regelung erlaubt langjährigen Beschäftigten mit 45 Rentenbeitragsjahren, schon mit 63 Jahren ohne Rentenabschläge in Ruhestand zu gehen. Bedeutung hat dies allerdings nur für Beschäftigte der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1963. Zudem erhöht sich der abschlagsfreie Renteneintritt pro Jahrgang schrittweise um zwei Monate.

Verdi macht weiter Druck

Die Gewerkschaft Verdi will die Post weiterhin mit massiven Arbeitsniederlegungen zum Einlenken im Tarifstreit zwingen. Der Ausstand läuft bereits seit zweieinhalb Wochen. Nachdem der Einsatz von 11 000 freiwilligen Helfern für die Post am Sonntag für weiteren Unmut unter Politikern gesorgt hatte, meldeten sich nun gestern die Aktionäre zur Wort: Sie befürchten dauerhafte Kundenverluste für den Dax-Konzern. FOTO: DPA

Rocket Internet: Aktionäre billigen Expansionskurs

Berlin – Die Berliner Startup-Fabrik Rocket Internet könnte sich weitere Milliarden am Kapitalmarkt besorgen, um ihr Firmengeflecht zu vergrößern. „Wir planen, weiterhin jedes Jahr zehn neue Unternehmen an den Start zu bringen", sagte Vorstandschef Oliver Samwer gestern auf der ersten öffentlichen Hauptversammlung in Berlin. Die Aktionäre ermächtigten dazu mit großer Mehrheit den Vorstand, im Zeitraum bis Juni 2020 Wandelanleihen im Volumen von bis zu zwei Milliarden Euro auszugeben. Solche Anleihen können zum Laufzeit-Ende in neue Aktien des Unternehmens umgewandelt werden. Zuletzt hatte Rocket Barmittel in Höhe von rund 1,3 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Mit dem Börsengang im Oktober 2014 hatte Rocket 1,5 Milliarden Euro eingenommen.

Air-Berlin-Chef optimistisch

London – Der neue Chef der angeschlagenen Fluggesellschaft Air Berlin, Stefan Pichler, hat sich vor Kleinaktionären in London optimistisch zur Zukunft des Unternehmens geäußert. Der Ausblick für 2015 habe sich spürbar verbessert, sagte er gestern auf der Hauptversammlung. Das Streckennetz werde erneut komplett überprüft, die zweitgrößte deutsche Fluggesellschaft werde sich noch mehr auf profitable Verbindungen konzentrieren. Die Vereinheitlichung der Flotte reduziere die Wartungskosten. Zudem sollten weitere Langstreckenziele angeflogen werden.

TITANEN DER RENNBAHN

Bauzentrum Belziger Baustoffhandel
Baustoffe • Beton • Mörtel • Kies • Baumarkt • Heim • Tier • Garten • Kohle
UNSERE LEISTUNGEN:
• Fachberatung • Lieferservice • Finanzierung
Kundenkonto • Handwerkervermittlung • Bestellservice
Farbmischanlage • Verladehilfe • Ausstellung
4x in der Region
Belziger Baustoffhandel GmbH
Niemegker Str. 34 • 14806 Bad Belzig • Tel.: 033841 / 5600 • Fax: 033841 / 56033
www.belzigerbaustoffhandel.de • bbh.belzig@t-online.de

Ingenieurbüro Rütz GmbH
Beraten - Messen - Prüfen
• Baugrundgutachten und Untersuchungen
• Abnahme von Gründungssohlen
• Kontrollprüfungen im Straßen- und Tiefbau
• Thermographie und Blower-Door-Messungen
Beelitzer Straße 11
14822 BORKHEIDE
Tel.: 033845/473-0 / Fax: -208
E-Mail: info@ib-ruetz.de

EHLE Uhren & Schmuck
Luisenstr. 1 14822 Brück Tel: 033844/396
Ihr Trauring - Juwelier
Neuste Messekollektionen deutscher Hersteller
20% auf eigene Trauringkollektion „EHLEments of Love"
Außerdem schenken wir Ihnen die Mehrwertsteuer
bei einem Kauf eines goldenen Echtmodells
aus unserem Sortiment.
www.juwelier-ehle.de

Der Countdown läuft

Nur noch zwei Tage bis zum 14. Kaltblutrennen in Brück. Mehr als 400 Pferde am Start.

Am Wochenende ist es soweit. Das 14. Kaltblutrennen „Titanen der Rennbahn" öffnet seine Tore. Die Organisation und Koordination von Europas größter Kaltblutveranstaltung läuft momentan auf Hochtouren. Denn das Team um die Brüder Burkhard und Thomas Haseloff erwartet mehr als 400 Pferde aus verschiedenen Teilen der Welt.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 26. Juni um 9 Uhr mit der Fohlenschau. Allein von der Rasse Rheinisch Deutsches Kaltblut sind stattliche 33 Fohlen gemeldet. Ab 14 Uhr startet die offene Generalprobe der Schaunummern, zu der Zuschauer herzlich eingeladen sind. Gegen Abend, ab 18 Uhr, findet der erste Höhepunkt statt. Der im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Ladies Cup beginnt. 20 Damen nehmen die Leinen in die Hand und zeigen ihr Können im Hindernisparcours. Besonders freuen sich die Veranstalter über die Teilnahme von Margot Schöning. Juliana Eggers schenkte der bekannten Journalistin den Start zum 75. Geburtstag und stellt ihr Pferd und Kutsche zur Verfügung. Seitdem trainiert Margot Schöning, die eigentlich aus der Reiterei kommt, mit der bekannten Fahrerin und freut sich riesig auf den Freitagabend. Vielleicht feiert sie ihren Sieg auf der nach dem Pferdefußball und Gottesdienst stattfindenden Eröffnungsparty, auf der DJ Ötzi (Double) und DJ Pizza für Stimmung sorgen.

Am Samstag, 27. Juni und Sonntag, 28. Juni öffnen sich die Tore der „Titanen der Rennbahn" um 8 Uhr. Offizieller Beginn ist allerdings erst zwei Stunden später und dann folgt ein Höhepunkt dem anderen. Neben Wagenrennen, Hindernisfahren und Zugleistungsprüfungen, ist das diesjährige Schaubild etwas ganz besonderes. Unter dem Motto „Ein Kaltblut zieht um die Welt" inszenierte der Schauspieler und Regisseur Steve Walter die Geschichte von dem Kaltblut Contador, der sein ganzes Leben in Brück verbracht hat und nun die Welt und andere Pferde kennenlernen möchte. Kommen Sie mit auf eine Reise um die Welt! Auf der Gourmetmeile der Titanen-Arena warten landestypische Gaumenfreuden auf den Weltreisenden. Spannung verspricht auch die diesjährige Vierspännerquadrille. 27 Gespanne werden in der Titanen-Arena zu sehen sein, nicht nur wie üblich im Schritt und Trab, sondern auch im Galopp. Und als wenn das nicht reichen sollte, werden einige Fahrer in der rasantesten Gangart die Gespanne wechseln. Gänsehaut pur ist garantiert.

Auf gehts zu den „Titanen der Rennbahn". FOTOS: ES

Zum 14. Mal finden in diesem Jahr die Titanen der Rennbahn statt und die beiden Vorsitzenden des Vereins, Burkhard und Thomas Haseloff, selber versierte Fahrer, haben bisher aufgrund organisatorischer Aufgaben während der Veranstaltung noch nie die Leinen selbst in die Hand genommen. Das wird nun anders. Denn Thomas Haseloff wird in der Arena sein Können unter Beweis stellen. Schon seit Wochen trainiert er mit Norman Schröder. Man darf gespannt sein. *es*

MAPCO
www.mapco.com
DER Vollsortimenter für Kfz-Verschleißteile
www.mapco-autoteile.de

Machen Sie es sich schon morgens bequem.
Mit einem MAZ-Abo das Neueste aus der Nachbarschaft erfahren.
Jetzt anrufen unter 0331 2840-377.